

20 Jahre Selbsthilfegruppe Schwerhörige und deren Angehörige

Im Jahre 2000 wurde die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und deren Angehörige unter dem Motto „Schwerhörigkeit sieht man nicht – man muss darüber reden“ von Mag. Brigitte Slamanig initiiert.

Im Laufe der Zeit wuchs die Gruppe stetig und die Anfragen wurden individueller. Das Bedürfnis sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und die gegenseitige Hilfe im Umgang mit ähnlichen Themen sind von großer Bedeutung. Durch Vorträge, Erfahrungsaustausch und geselligem Miteinander entsteht Vertrauen, das Selbstbewusstsein wird gestärkt, es eröffnen sich neue Perspektiven und das Gefühl der Isolation wird vermieden.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde im Jahr 2005 die Cochlea Implantat Gruppe und 2007 die Gruppe Eltern hörbeeinträchtigter Kinder ins Leben gerufen, um den spezifischen Anforderungen der TeilnehmerInnen gerecht zu werden.

Betroffene freuen sich auf die monatlichen Treffen, die zum fixen Bestandteil ihres Alltages wurden. Darüber hinaus wurden auch viele Freundschaften geschlossen.

Wir bedanken uns bei den Gruppenleitern Johann Steiner, Willibald Strasser, DI Thomas Puschl, Veronika Ratz und Edeltraud Kastner-Puschl die seit vielen Jahren ihre Gruppen mit großem Engagement und ehrenamtlichen Einsatz führen.

Die Kooperation mit dem Verein Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten und die Unterstützung unserer Aktivitäten durch den DV Selbsthilfe Kärnten sowohl im organisatorischen als auch finanziellen Bereich durch den Selbsthilfe-Fördertopf oder das Weiterbildungsangebot sind für uns von eminenter Bedeutung und erleichtert die Selbsthilfegruppenarbeit.

Ein Dankeschön gebührt auch dem Dachverband der Selbsthilfe Kärnten für die kompetente Hilfe und Tipps in der Gründungsphase sowie die laufende gute Zusammenarbeit und die Nutzung des Gruppenraums.